Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 41 (1923)

Heft: 118

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 24. Mai
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 24 mai
1923

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 118

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 118

Inhalt: Handelsregister. — Muster und Modelle. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Polen (I.). — Zollfreilager auf dem Dreispitz in Basel. — Eidg. Postverwaltung. — Eidg. Telegraphen- und Telephonverwaltung. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Dessins et modèles. — Bilan d'une société anonyme. — Port franc au Dreispitz à Bâle. — Administration fédéral des Postes. — Administration fédérale des télégraphes et téléphones. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicerie, boulangerie. — 1923. 22 mai. Le chef de la maison **Paul Tercier**, à Vuadens, est Paul Tercier, feu Jules, de et à Vuadens. Epicerie, boulangerie. Au village.

Boulangerie, épicerie. — 22 mai. La raison **Jos. Rigolet**, boulangerie-épicerie, à Vuadens (F. o. s. du c. du 19 janvier 1910, n° 24, page 155), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Wirtschaft. — 1923. 21. Mai. Die Firma **A. von Burg, z. «Bad»**, Wirtschaft, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 180 vom 31. Juli 1918, Seite 1246), ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

21. Mai. Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung des Registerführers nach Art. 26 Abs. 2 der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Einzelfirma **Josef Vuillaume**, in Solothurn, ist Josef Vuillaume, Mechaniker, von Courgenay, in Solothurn. Velohandlung und Reparaturwerkstätte. Dornacherplatz Nr. 91.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1923. 17. Mai. Unter der Firma **Bürgschaftsgenossenschaft für Handwerker, Gewerbetreibende und Arbeiter** besteht, mit Sitz in Basel, eine Genossenschaft, welche durch Uebernahme von Bürgschaften tüchtigen Handwerkern und Gewerbetreibenden, die bereits Betriebsinhaber sind, ebenso würdigen Arbeitern, welche es werden wollen, die Beschaffung der notwendigen Betriebsmittel zu erleichtern bezweckt. Die Statuten sind am 26. März 1923 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Mitglieder der Bürgschaftsgenossenschaft können werden: a) gewerbliche, industrielle oder kaufmännische Organisationen aller Art; b) Kreditinstitute und Vereinigungen jeder Art; c) öffentliche Körperschaften; d) andere Organisationen und Betriebe; e) Private. Die Mitglieder sind zur Uebernahme von mindestens einem Anteilschein im Betrage von Fr. 100 verpflichtet, der sofort nach der Gründung der Genossenschaft oder nach Aufnahme in dieselbe einzuzahlen ist. Die Anteilscheine lauten auf den Namen des Eigentümers und sind nur mit Einwilligung des Vorstandes übertragbar. Oeffentliche Körperschaften, welche die Genossenschaft mit einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 100 unterstützen, erhalten die Rechte von Mitgliedern, auch wenn sie keine Anteilscheine besitzen. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt auf schriftliches Gesuch durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt auf Ende des Rechnungsjahres auf Grund einer schriftlichen Erklärung, wobei der Austretende eine halbjährliche Kündigungsfrist einzuhalten hat; b) durch Ausschliessung seitens des Vorstandes, wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Dem Ausgeschlossenen steht das Recht des Rekurses an die Generalversammlung zu; c) bei natürlichen Personen durch den Tod. Erben, die in den Besitz von Anteilscheinen gelangen, können jedoch auf ein schriftlich gestelltes Gesuch hin mit Einwilligung des Vorstandes in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen eintreten. Nach Beendigung der Mitgliedschaft bleiben die bisherigen Mitglieder oder deren Rechtsnachfolger noch während 2 Jahren für die bis zu ihrem Ausscheiden eingegangenen Verpflichtungen der Genossenschaft haftbar. Nach Ablauf dieser Frist wird ihnen der auf ihrem Anteilschein einbezahlte Betrag im Verhältnis zu dem noch vorhandenen Vermögen, höchstens aber in der Höhe der Einzahlung, zurückerstattet. Auf das übrige Vermögen der Genossenschaft haben sie keinen Anspruch. Sofern die Genossenschaft zu Gunsten eines Genossenschafters eine Bürgschaft eingegangen ist, so kann sein Anteil am Genossenschaftsvermögen solange zurückbehalten werden, als die Bürgschaftsverpflichtung besteht. Die Mitglieder haften nicht persönlich für die Verbindlichkeit der Genossenschaft. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, der Geschäftsführer. Der Vorstand wird von der Generalversammlung gewählt und besteht aus mindestens 7 Mitgliedern, von denen mindestens 4 Mitglieder des Basler Volkswirtschaftsbundes oder seiner Unterverbände sein müssen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder ein anderes vom Vorstand bezeichnetes Vorstandsmitglied mit dem vom Vorstand zu wählenden Geschäftsführer durch Kollektivzeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Wilhelm Brandenberger-Schmidt, Schneidermeister; Christian Buchmann-Schardt, Direktor der Handwerkerbank; Bernhard Klingelfuss-Fritz, Kaufmann; Julius Kölz-Ramstein, Wagnermeister; Georg Sauter-Münch, Schreinermeister; Theodor Suter-Strasser, Kaufmann; Jakob Tschopp-Müller, Baumeister, sämtliche von und in Basel. Geschäftsführer ist Dr. Max Fahrländer-Müller, Sekretär, von Laufenburg (Aargau), wohnhaft in Riehen. Jakob Tschopp als Präsident und der Vizepräsident Bernhard Klingelfuss führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung mit dem Geschäftsführer je zu zweien. Alle die Genossenschaft betreffenden Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftslokal: Bäumleingasse Nr. 7.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1923. 22. Mai. Aktiengesellschaft **Spar- & Leihkasse in Schaffhausen**, mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 23. Juni 1922, Seite 1227). Der Verwaltungsrat hat an Stelle des bisherigen Verwalters Robert Erzinger, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Verwalter gewählt: Adolf Strittmatter, Kaufmann, von und in Schaffhausen, welcher neben dem Präsidenten der Direktion für das genannte Bankinstitut die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

22. Mai. Aus dem Vorstand des Vereins **Verein für Evangelisation und Gemeinschaftspflege**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 2. Juni 1913, Seite 1005), ist der Vorsitzende Heinrich Spörri ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Zum Vorsitzenden des Vorstandes wurde gewählt: Rudolf Sigerist, Bäckermeister, von und in Schaffhausen, welcher den Verein nach aussen vertritt und für diesen die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1923. 19. Mai. Genossenschaft unter der Firma **Milchproduzenten-Genossenschaft Rehetobel**, mit Sitz in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1922, Seite 818 und dortige Verweisung). Aus dem Vorstande sind der bisherige Präsident Emil Bischofberger und der Kassier Leonhard Rohner-Schläpfer ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. An deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Ernst Bischofberger, Stickereifabrikant und Landwirt, von Heiden, in Rehetobel, als Präsident, welcher kollektiv mit dem Aktuar, zurzeit Emil Zellweger, zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist, sowie Johannes Sonderegger, Landwirt und Sticker, von Grub (App.), in Rehetobel, als Kassier.

Stickerei und Weberei. — 19. Mai. Der Inhaber der Firma **Jac. Langenauer**, Stickerei und Weberei, in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 107 vom 27. April 1920, Seite 781 und dortige Verweisung), erteilt Prokura an Karl Lendenmann, von Grub (App.), wohnhaft in Rehetobel.

Papeterie, Mercerie, Spielwaren. — 19. Mai. Die Firma **Kolb-Hagenbüchli**, Handlung in Papeterie, Mercerie und Spielwaren, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 261 vom 24. Oktober 1921, Seite 2058), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bauspenglerei und Installation. — 19. Mai. Die Firma **Robert Sturzenegger**, Bauspenglerei und Installation, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 147 vom 7. Juni 1910, Seite 1026), ist infolge Einschränkung des Geschäftsbetriebes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Stickerei; Plumetis. — 19. Mai. Inhaber der Firma **Adolf Schmid**, in Teufen, ist Adolf Schmid, von Gais, wohnhaft in Teufen. Fabrikation und Export von Stickereien und Plumetis. Ebne 131.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Impresa costruzioni. — 1923. 19 maggio. Vittorio Boldrini fu Francesco, da Muralto, impresario, e Carlo Landis, di Gaspare, da Zugo, architetto, ambedue domiciliati a Muralto, hanno costituito, a datare dal 1° aprile 1923, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Boldrini e Landis**, con sede a Muralto. Impresa costruzioni. Per obbligare validamente la società, occorre la firma di entrambi i soci.

Ufficio di Lugano

Abiti e confezioni. — 19 maggio. La ditta **S. Hirsch à la Samaritaine**, in Lugano, abiti e confezioni per uomo e signora (F. u. s. di c. del 7 febbraio 1918, n° 31, pag. 211), ha aperto un nuovo negozio all'insegna «Paris Modèles».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1923. 20 avril. Sous la raison sociale de **Société du Messager des Alpes**, il a été fondé, suivant statuts notariés Genillard, le 6 mars 1923, une société anonyme ayant pour but l'achat du journal «Le Messager des Alpes» organo du parti libéral démocratique, et la continuation de sa publication. Le siège de la société est à Aigle. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à dix mille francs, divisé en quatre cents actions nominatives de vingt-cinq francs chacune. Les publications émananant de la société seront faites dans le «Messager des Alpes» et dans les journaux que désignera le conseil d'administration. Alexis Dulex a fait apport à la société du Journal Le Messager des Alpes. Cet apport a été fait pour le prix de cinq mille francs, payable trois mille francs en espèces et le solde par la remise de quatre-vingts actions. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de cinq membres actionnaires au moins et sept au plus, élus par l'assemblée générale tous les deux ans et rééligibles. Le conseil d'administration nomme son président, son vice-président et son secrétaire. Le président et le secrétaire signent conjointement au nom de la société. Le premier conseil d'administration est composé de: Eugène Bonnard, de Nyon, domicilié à Aigle, avocat; Charles Muller, de Bâle, domicilié à Yvorne, agriculteur; Aloïs Kernen, de Reutigen, domicilié à Aigle, directeur d'usine; Charles Ansermoz-Perret, d'Yvorne, y domicilié, agriculteur; Adrien Joly, de Granges, domicilié à Aigle, médecin. Il résulte du procès-verbal de la séance du 27 mars 1923 du conseil d'administration de la société que Eugène Bonnard, prénommé, a été désigné président du dit conseil; Charles Muller, prénommé, vice-président, et Adrien Joly, prénommé, secrétaire.

Cuirs et peaux, crépins. — 21 mai. Le chef de la maison **Fernand Lemat**, à Aigle, est Fernand, fils d'Emile Lemat, de Sottens près Moudon, domicilié à Aigle. Cuirs et peaux, crépins; Rue du Centre.

Boucherie et charcuterie. — 21 mai. La raison **Aloïs Renggli**, à Aigle, boucherie et charcuterie (F. o. s. du c. du 28 janvier 1914, n° 22, page 148), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Grandson

Cafetier. — 19 mai. Le chef de la maison **Jules Beyeler, à** Grandson, est Jules, fils de Edonard Beyeler, de Wahlern (Berne), domicilié à Grandson. Cafetier.

Epicerie, mercerie. — 19 mai. La raison **Lucie Martinet, à** Provence (F. o. s. du c. du 22 décembre 1922), épicerie, mercerie, est radiée ensuite de décès.

Epicerie, mercerie. — 19 mai. Le chef de la maison **Ruth Jeanmonod,** à Provence, est Ruth-Lucie, fille de Marc Jeanmonod, originaire de Provence, y domiciliée. Epicerie, mercerie.

Bureau de Lausanne

Désinfection. — 18 mai. Henri-Daniel Doudin, allié Auberson, domicilié à Lausanne, et Louis-Ernest Doudin, allié Chatelain, domicilié à Payerne, les deux de Payerne, ont constitué sous la raison sociale **Doudin frères,** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Désinfection; Rue des Deux Marchés 13.

Lampes à incandescence, etc. — 18 mai. Le chef de la maison **Roesch fils,** à Lausanne, est Adolphe, fils de Adolphe Roesch, d'Oberwinterthur (Zurich), à Lausanne. Lampes à incandescence de tous genres et piles pour lampes de poche, marque «Sasfé», en gros; Rue du Jura 2.

18 mai. La **Société des Entrepôts de Lausanne,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 juillet 1922), a, dans son assemblée générale du 20 avril 1923, nommé en qualité de membre du conseil d'administration: Georges Mercier, architecte, de Lausanne, y domicilié, en remplacement de Jean-Jaques Mercier-Dufour, décédé, lequel est radié. Georges Mercier signera à deux avec l'un des membres du conseil déjà inscrits. Robert Monnet, jusqu'ici vice-président, a été désigné président du conseil, en remplacement du dit Jean-Jaques Mercier-Dufour, décédé. Jean-Jaques Mercier-de Molin, jusqu'ici administrateur, a été désigné vice-président du conseil.

Bureau de Moudon

15 mai. **Société militaire de tir aux armes de guerre de Bercher,** association, dont le siège est à Bercher (F. o. s. du c. du 4 janvier 1899, page 10, et du 9 août 1913, page 1464). Le président actuel du comité est Maurice Baudat, de l'Isle, inspecteur Nestlé, à Bercher, et le secrétaire: Emile Burdet, d'Ursins, menuisier, à Rueyres. Sont radiés: Albert Wulliamoz, ancien président, et Emile Cruchon, ancien secrétaire.

21 mai. **Société du battoir de Thierrens,** société coopérative, dont le siège est à Thierrens (F. o. s. du c. du 8 février 1906, page 202). René Forestier, de Thierrens, y domicilié, agriculteur, a été désigné comme secrétaire-caissier. Eugène Genier, ancien secrétaire-caissier, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Nouveau membre du comité: Louis Brochon, de Naz, agriculteur, à Thierrens. Membre radié: Aimé Piot.

21 mai. En date du 11 avril 1923, il est constitué une fondation portant le nom de **Fondation Félix Cornu-Villars-Mendraz.** La fondation a son siège à Villars-Mendraz. Son but est fixé par les dispositions testamentaires du défunt Félix Cornu, à Corseaux, comme suit: a) affecter les intérêts annuels ou accumulés d'un capital inaliénable de huit mille quatre cent septante-six francs soixante-cinq centimes, à faciliter l'apprentissage de métiers ou les études supérieures d'enfants des deux sexes pauvres de la commune de Villars-Mendraz, ressortissants de cette commune et d'intelligence marquée; b) affecter les intérêts d'un capital inaliénable de quatre mille deux cent trente-huit francs trente-cinq centimes, à faciliter l'accès aux enfants pauvres des ressortissants de la commune de Villars-Mendraz aux caisses d'épargne scolaires et mutualités scolaires, afin de stimuler le sentiment d'épargne et de réprobation de la mendicité dès le plus jeune âge. La fondation est dirigée et administrée par le comité de direction, lequel est composé du syndic, du secrétaire-municipal et du municipal chargé de la section des pauvres de la commune de Villars-Mendraz. Le comité de direction représente la fondation vis-à-vis des tiers; il l'oblige valablement par les signatures coujointes du président et du secrétaire ou du président et du caissier. Le président est Héli, fils d'Emile Jaton, de Villars-Mendraz, y domicilié, syndic de cette commune; le caissier est Robert, fils d'Auguste Duc, de Villars-Mendraz, domicilié à Villars-Mendraz, boursier de cette commune, et le secrétaire est Ernest, fils de Julien Cornu, de Villars-Mendraz, y domicilié, secrétaire municipal de cette commune.

Bureau de Vevey

19 mai. La **Société de la Feuille d'Avis de Montreux,** société anonyme dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. des 19 juin 1883, n° 91, page 731; 20 octobre 1922, n° 246, page 2015), fait inscrire que les modifications suivantes ont été apportées dans la composition de son conseil d'administration: Marius Nicollier, jusqu'ici vice-président, remplace comme président Alexandre Emery dont la signature est radiée; Jules Mottier (déjà inscrit comme administrateur) devient vice-président; les autres membres du conseil sont: Alexandre Emery; Alfred Anet, secrétaire; Jean Perret (tous déjà inscrits).

19 mai. La **Minoterie Coopérative du Léman,** société coopérative dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 13 avril 1917, n° 85, page 598, et du 6 août 1919, n° 187, page 1398), fait inscrire que dans son assemblée générale du 4 mars 1923, elle a modifié ses statuts et transféré son siège social à Puidoux (Moulins de Rivaz). Cette raison est en conséquence radiée à Vevey.

19 mai. La société anonyme **Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses S. A. (Peter, Cailler, Kohler's Swiss Chocolates Cy) (Peter, Cailler, Kohler's Schweizer Chocoladen A. G.) (Peter, Cailler, Kohler, Cioccolati Svizzeri S. A.),** dont le siège est à la Tour-de-Peilz près Vevey (F. o. s. du c. des 24 novembre 1911, n° 290, page 1951; 20 avril 1922, n° 91, page 766), fait inscrire ce qui suit: Dans leur assemblée générale ordinaire du 28 mars 1923, les actionnaires ont désigné en qualité d'administrateur Alfred Besançon-Peter, de Moudon, professeur, domicilié à Vevey. Dans sa séance du même jour, le conseil d'administration s'est constitué comme suit: président: Jules Cnénod, de Vevey et Corsier, banquier, domicilié à Vevey (jusqu'ici vice-président); vice-président: Ivan Mirabeau, de Genève, domicilié à Genève; secrétaire: Alexandre Cailler (déjà inscrit); membres: Gustave Aguet, Maurice Zullig, Jean-Jacques Kohler, Charles-Emile Masson, Auguste Mayor, René-Godefroy Monod, Auguste Roussy, Louis Vaucher (tous déjà inscrits), et Alfred Besançon-Peter (membre nouveau). La signature de Auguste Roussy, comme président du conseil d'administration, est radiée. Les membres du conseil sortant de charge sont: Edmond Chavannes, Louis Hahn et Fred-Harte Page.

Epicerie et primeurs. — 19 mai. Le chef de la raison **Georges Anderledy,** à Vevey, est Louis-Georges, fils de Eugène Anderledy, de Ried (Valais), domicilié à Vevey. Epicerie et primeurs. 13, Rue de Lausanne.

21 mai. La société en nom collectif **Pélerin Palace Hôtel Kung & Nicodet, en liquidation,** exploitation du Pélerin Palace Hôtel, au Mont Pélerin s. Vevey (F. o. s. du c. des 15 juillet 1916, n° 164, page 1125, et 27 mars 1918, n° 73, page 499), fait inscrire que sa liquidation est complètement terminée. Cette raison est en conséquence radiée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1923. 26 avril. Charles Raisonnier, de France, à Sion; Victor Dénériaz, de Sion, à Sion; Georges Joliat, de Courtételle (Berne), à Sion, et Henri Delaloye, d'Ardon, à Sion, ont constitué à Sion, sous la raison sociale **Delaloye, Joliat et Cie, agence agricole et industrielle,** à Sion, une société en nom collectif commencé le 15 avril 1923. La société n'est valablement engagée que par la signature collective de deux associés. Genre de commerce: vente de machines et d'outillage agricoles et industriels.

18 mai. La société coopérative existant sous le nom de **Caisse de secours et de Maladie de la société anonyme pour l'Industrie de l'Aluminium à Chippis,** dont le siège est à Chippis (F. o. s. du c. du 23 avril 1914, n° 93, page 681, et du 16 avril 1920, n° 98, page 715), a revisé ses statuts dans son assemblée du 28 décembre 1920 et a apporté par là les modifications suivantes aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce: la qualité de membre cesse avec la mort, en outre par suite de leur départ de la fabrique sous réserve de l'article 10 alinéa 2 de la loi fédérale du 13 juin 1911; par l'exclusion. Chaque membre paye à la caisse-maladie une cotisation de 70 centimes par quinzaine pour l'assurance des frais de médecin et de pharmacie et pour l'assurance des frais d'indemnité de chômage une cotisation de 2 % de son salaire y compris les salaires à la tâche, et sans déduction des amendes ou autres retenues. Les autres modifications apportées aux statuts n'intéressent pas les tiers.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1923. 18 mai. D'un procès-verbal authentique reçu D. Thiébaud, notaire, à la Chaux-de-Fonds, il résulte ce qui suit: Par statuts du 15 mai 1923, il a été créé sous la raison sociale **Laiterie du Marché S. A.** une société anonyme ayant son siège à la Chaux-de-Fonds et pour but: l'exploitation d'une laiterie, fromagerie et produits annexes, à la Rue du Marché 2 à la Chaux-de-Fonds. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en dix actions nominatives de cinq cents francs l'une, entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la F. o. s. du c. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, conseil qui confère la signature sociale. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature du ou des administrateurs individuellement. Le conseil d'administration pour la première période annuelle est composé d'un seul membre en la personne d'Ernest-Henri Nussbaumer, originaire de Lüterkofen (Soleure), négociant, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue du Marché 2.

18 mai. D'un procès-verbal authentique reçu D. Thiébaud, notaire, à la Chaux-de-Fonds, il résulte ce qui suit: Par statuts du 15 mai 1923, il a été créé sous la raison sociale **Crêtêts 79 S. A.,** une société anonyme ayant son siège à la Chaux-de-Fonds et pour but l'achat de l'immeuble Crêtêts 79 à la Chaux-de-Fonds, propriété de Georges-Guillaume Thiébaud, immeuble formant l'article 6206, plan folio 53, n°s 92 à 97 du cadastre de la Chaux-de-Fonds pour le prix de fr. 22,000 ainsi que la construction sur cet immeuble d'une maison d'habitation, l'exploitation et la vente. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en dix actions nominatives de fr. 1000 entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la F. o. s. du c. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, conseil qui confère la signature sociale. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature du ou des administrateurs individuellement. Le conseil d'administration pour la première période annuelle est composé d'un seul membre en la personne d'Ernest-Henri Nussbaumer, originaire de Lüterkofen (Soleure), négociant, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Bureaux: Etude Jaquet et Thiébaud, notaires, Place de l'Hôtel de Ville 8.

Genf — Genève — Ginevra

Cafés, thés, etc. — 1923. 18 mai. La raison **A. Séchaud,** commerce de cafés, thés, chocolats et denrées alimentaires, à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1919, page 270), est radiée ensuite de remise de commerce.

Courtier et commerce d'œufs. — 18 mai. Le chef de la maison **Mica Pinto,** à Genève, est Mika soit Mica Pinto, de nationalité serbe, domicilié aux Eaux-Vives. Courtier et commerce d'œufs en gros. 1, Rue du Reculet.

Horlogerie. — 18 mai. Adolf Neumann, de nationalité polonaise, domicilié à Plainpalais; Abram Leben, de nationalité polonaise, domicilié à Plainpalais, et Schaja Dumtschin, de nationalité russe, domicilié à Plainpalais, ont constitué à St. Jean (Petit-Saconnex), sous la raison sociale **Neumann et Cie, Manufacture de Montres York Genève (Neumann et Cie York Watch Co Geneva),** une société en nom collectif qui a commencé le 15 mai 1923. L'associé Adolf Neumann a seul la signature sociale. Fabrication d'horlogerie. 20, Quai de St-Jean.

18 mai. **Société Immobilière Angle Lac Simplon,** société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 21 février 1923, page 368). L'administrateur Charles Roch, démissionnaire, est radié, ses pouvoirs sont éteints. Georges Martinet (déjà inscrit), reste seul administrateur et engage la société par sa signature.

18 mai. **Société Immobilière rue Schaub, lettre F.,** société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 juillet 1922, page 1397). Le conseil d'administration a été porté à trois membres, par la nomination comme administrateurs de Charles Roch, architecte, de Thônex, à Genève, et Georges Martinet, régisseur, de et à Genève. La société est statutairement engagée par la signature de la majorité des membres de son conseil d'administration ou par celle de l'un d'eux spécialement délégué.

18 mai. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire dressé par Me Rochat, notaire, à Genève, le 21 avril 1923, la **Société Anonyme des Parfums et Produits Voisinet,** ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 janvier 1922, page 178), a prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Cigarettes, etc. — 18 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire dont procès-verbal a été dressé par Me Pierre Jeandin, notaire, à Genève, le 4 mai 1923, la société anonyme **C. L G. A. S. A.,** dont le siège est à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 mars 1923, page 645), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration est composé d'un à cinq membres et que la société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul des administrateurs. Les administrateurs Gustave Reverdin et Guido Vinci, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Salomon-Israël Rhein (déjà inscrit), reste seul administrateur, avec signature sociale individuelle, conformément aux nouvelles dispositions statutaires.

19 mai. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 8 mai 1923, la **Société de la Salle Centrale de la Madeleine,** société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 30 mai 1921, page 1090), a décidé de réduire son capital actuellement fixé à la somme de trois cent cinquante mille francs, à celle de soixante-dix mille francs (fr. 70,000), par la réduction de chacune de ses 700 actions de fr. 500 à fr. 100. Les statuts ont été modifiés en conformité de cette décision, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. Adolphe Des Gouttes, ingénieur, de Genève, à Cologny, a été nommé administrateur. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Les administrateurs Léopold Favre, décédé, et Ernest Favre, démissionnaire, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Tissus, vêtements, etc. — 19 mai. Madame Alice-Marie Segers, veuve de Léon-Georges Prevot, de nationalité française, à Bruxelles, et Guillaume-Gustave Segers, de nationalité belge, à Bruxelles, ont constitué, avec

siège à Genève, sous la raison sociale: **Prevot et Cie**, une société en commandite qui a commencé le 30 septembre 1922, et qui a repris l'actif et le passif de l'ancienne société en commandite «Georges Prevot et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 18 septembre 1920, page 1788). Elle a pour associé gérant indéfiniment responsable Madame Veuve Prevot née Segers, et pour associé commanditaire Guillaume-Gustave Segers, lequel s'engage pour une commandite de cinquante mille francs (fr. 50,000). La maison confère procuration individuelle à Henri Zullig, expert-comptable, de et à Genève. Elle confère procuration collective à deux à François Boudat, de Carouge, à Plainpalais, et à Guillaume Roling, de Genève, au Petit-Saconnex. Achat, vente de tissus, vêtements, objets de toilette pour hommes et enfants, achat et vente de fournitures que nécessite ce genre de commerce. 1, Place St-Gervais, à l'enseigne «A Saint Gervais».

19 mai. Dans son assemblée générale du 15 mai 1923, et suivant procès-verbal dressé par Me Poncet, notaire, à Genève, la «Société anonyme du Garage de Plainpalais», société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mai 1921, page 1036), a prononcé sa dissolution et sa mise en liquidation qui sera opérée sous la dénomination de: **Société anonyme du Garage de Plainpalais en liquidation**, par Charles Miville, expert-comptable, de Cartigny, à Genève.

Café-restaurant. — 19 mai. La société en nom collectif **Culoz et Graziano**, exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne: «Café-restaurant des Bastions», à Genève (F. o. s. du c. du 15 septembre 1922, page 1791), est déclarée dissoute depuis le 15 mai 1923. Son actif et son passif sont repris par l'associé «François Graziano», à Genève (F. o. s. du c. du 19 mai 1923, page 1001), cette société est radiée.

19 mai. **La Nouvelle Société de l'Imprimerie Centrale et du Genevois**, société coopérative établie à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 22 mars 1919, page 477, est radiée, sa liquidation étant terminée.

Charcuterie. — 21 mai. Le chef de la maison **Eugène Béguet**, à Genève, est Eugène Béguet, de Genève, y domicilié. Charcuterie, 9, Rue du Conseil Général.

21 mai. **Société immobilière «Tilleuls-Midi»**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1922, page 164), Ernest Naef, régisseur, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Eugène Dubois, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichung — Radiation — Cancellazione

Bern — Berne — Berna

Bureau Thun

1923. 22. Mai. **Albrecht Schmid**, von Rubigen, geb. 1848, gew. Uhrenmacher, in Steffisburg. Eintrag vom 4. Januar 1883.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Mai 1923

Première quinzaine de mai 1923 — Prima quindicina di maggio 1923

I. Abteilung — Ire Partie — Ia Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

34838—44883

N° 34838. 25 avril 1923, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Enseigne sous verre. — **Louis Bonnet**, Genève (Suisse).

Nr. 34839. 30. April 1923, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Stielhalter für Schrubber und Fegbürsten. — **Johann Podstatny**, Rorschach (Schweiz).

N° 34840. 1er mai 1923, 17 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Brique pour construction. — **Zbinden Frères**, Payerne (Suisse).

N° 34841. 1er mai 1923, 17¾ h. — Cacheté. — 2 modèles. — Appareils récepteurs de téléphonie sans fil. — **«Télévox» Société pour la Fabrication et le Commerce d'appareils de Télégraphie et de Téléphonie sans fil**, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

N° 34842. 1er mai 1923, 18½ h. — Cacheté. — 1 modèle. — Collier. — **Gay frères**, Genève (Suisse). Mandataires: Imer & de Wurstemberger ci-devant E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 34843. 2. Mai 1923, 19 Uhr. — Versiegelt. — 900 Muster. — Stickereien. — **Honegger & Co.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 34844. 2. Mai 1923, 20 Uhr. — Versiegelt. — 205 Muster. — Stickereien. — **Tobler, Rohner & Co.**, Rheineck (Schweiz).

Nr. 34845. 18. April 1923, 17 Uhr. — Offen. — 2 Muster. — Verpackungen. — **Heinrich Gut**, Zürich (Schweiz).

Nr. 34846. 20. April 1923, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ansichtskarten mit Verschluss-Einrichtung. — **Robert Berry**, Zürich (Schweiz).

Nr. 34847. 2. Mai 1923, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schiessschutzbrille. — **Carl Berling**, Zürich (Schweiz).

Nr. 34848. 2. Mai 1923, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zerlegbarer Karren. — **Armand Dufour**, Hemishofen (Schweiz).

Nr. 34849. 3. Mai 1923, 17¼ Uhr. — Versiegelt. — 705 Muster. — Schifflistickereien auf Baumwollstoffe. — **J. G. Nef & Co.**, Herisau (Schweiz).

Nr. 34850. 3. Mai 1923, 20 Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — Elektrische Kocher, Tauchsieder, Réchaud, Brotrösteraufsatz. — **Schweizerische Gasapparatefabrik Solothurn und «Electra» Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate**, Wädenswil (Schweiz). — «Priorität: Schweizerische Mustermesse Basel, eröffnet am 14. April 1923, für die Modelle No. 2722 und 4510.»

Nr. 34851. 4. Mai 1923, 8 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Bleikabel-Endverschlüsse für elektrische Licht- und Kraftleitungen. — **Adolf Feller**, Horgen (Schweiz). — «Priorität: Schweizerische Mustermesse Basel, eröffnet am 14. April 1923.»

Nr. 34852. 25. April 1923, 8 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Desodorationsplatten (Mottenschutzmittel). — **Alfred Treuter & Dr. M. Anderwert**, Basel (Schweiz).

Nr. 34853. 2. Mai 1923, 12 Uhr. — Offen. — 4 Muster. — Stickerei-Vorlagen. — **Baumgartner & Broger**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 34854. 3. Mai 1923, 8 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Kellereiartikel (Fasshahn und Ausschankzapfen). — **Oskar Ley**, Arlesheim (Schweiz).

N° 34855. 3 maggio 1923, ore 20. — Sigillato. — 7 modelli. — Banchi di scuola; elementi per mobili. — **Cattaneo & Amadò**, Magliaso (Svizzera). — «Priorità: Fiera campionaria Basilea, aperta il 14 aprile 1923.»

Nr. 34856. 4. Mai 1923, 10 Uhr. — Versiegelt. — 875 Muster. — Maschinenstickereien (Taschentücher). — **Union A. G. vorm. Hoffmann & Co.**, St. Gallen (Schweiz).

N° 34857. 4 mai 1923, 18¼ h. — Ouvert. — 1 modèle. — Enveloppe pour bandages pneumatiques. — **The Goodyear Tire & Rubber Company**, Akron (Etats-Unis d'Am.). Mandataire: Amand Brann, Sucr. de A. Rüller, Bâle. — «Priorité: Etats-Unis d'Am., 5 janvier 1923.»

Nr. 34858. 4. Mai 1923, 20 Uhr. — Versiegelt. — 715 Muster. — Stickereien. — **C. Forster-Willi & Co.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 34859. 5. Mai 1923, 10 Uhr. — Versiegelt. — 840 Muster. — Maschinenstickereien (Taschentücher). **Union A. G. vorm. Hoffmann & Co.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 34860. 5. Mai 1923, 10½ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Fegbürsten. — **H. & W. Erzinger**, Wädenswil (Schweiz).

Nr. 34861. 5. Mai 1923, 18 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Feder und Gegenstück für Druckknöpfe. — **Emil Rüesch**, Trogen (Schweiz).

Nr. 34862. 9. April 1923, 18½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Brückenwage mit Neigungseinrichtung. — **Toledo Scale Company**, Ohio (Ver. St. v. Am.). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Nr. 34863. 30. April 1923, 19 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Conditoreiartikel (Torte). — **Heinrich Höhn**, Zug (Schweiz).

N° 34864. 1er mai 1923, 16½ h. — Cacheté. — 1 modèle. — Montre maçonnique. — **Georges Schwab-Loeliet**, Genève (Suisse). Mandataires: Bovard & Bugnion ci-dev. Malhey-Doret & Co., Berne.

Nr. 34865. 8. Mai 1923, 8 Uhr. — Versiegelt. — 19 Muster. — Stickereien. — **L. Helfenberger**, St. Gallen (Schweiz).

N° 34866. 8 mai 1923, 11 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Balance spéciale pour rucher. — **Louis Renard**, Nyon (Suisse).

Nr. 34867. 8. Mai 1923, 11½ Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Verpack-Schachteln für Seifenspäne. — **Hubacher A.-G.**, Bern (Schweiz).

Nr. 34868. 8. Mai 1923, 20 Uhr. — Versiegelt. — 62 Muster. — Stickereien. — **A. Kaufmann**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 34869. 9. Mai 1923, 9¼ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schwimmvorrichtung. — **Albert Schlter**, Brunnen (Schweiz).

N° 34870. 2 mai 1923, 12 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Emballages, encartages et réclames. — **Louis Thiébaud**, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 34871. 4. Mai 1923, 17 Uhr. — Offen. — 3 Muster. — Etiketten. — **Othmar Hagmann & Söhne**, St. Gallen (Schweiz).

N° 34872. 7 mai 1923, 18 h. — Ouvert. — 2 modèles. — Bloc de papier avec couverture-portefeuille; bloc de papier avec couverture. — **Edgar Fridelance**, Romont (Fribourg, Suisse).

Nr. 34873. — 9. Mai 1923, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1402 Muster. — Maschinen-Stickereien. — **Stickerei & Textil Co. A.-G.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 34874. 9. Mai 1923, 20 Uhr. — Offen. — 545 Muster. — Stickereien. — **Willy & Alfred Zürcher**, St. Gallen (Schweiz).

N° 34875. 11 mai 1923, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Appareil pour river les œillets. — **Stanislas Morel**, Vevey (Suisse).

Nr. 34876. 2. Mai 1923, 19 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Destillierapparate. — **Gustav Widmer**, Zürich (Schweiz).

Nr. 34877. 7. Mai 1923, 18¼ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schutzhüllen für Strümpfe. — **Domenico Agus Orrù**, Wien (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

N° 34878. 12 mai 1923, 17¾ h. — Ouvert. — 1 modèle. — Virole de serrage avec cône de centrage pour fraises à arrondir et à tailler. — **Armin Biberstein-Brenzikofer**, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

N° 34879. 14 mai 1923, 18¼ h. — Cacheté. — 4 modèles. — Blocs de liaison pour lampes de haute et de basse fréquence pour télégraphie et téléphonie sans fil. — **«La Radio-Electrique» S. A.**, Genève (Suisse). Mandataires: Imer & de Wurstemberger ci-devant E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 34880. 14. Mai 1923, 20 Uhr. — Versiegelt. — 326 Muster. — Stickereien. — **I. D. Einstein & Co.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 34881. 14. Mai 1923, 20 Uhr. — Versiegelt. — 461 Muster. — Mechanische Stickereien. — **Gebrüder Tobler & Co.**, Teufen (Schweiz).

Nr. 34882. 15. Mai 1923, 10 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Tamponkanülen für medizinische Zwecke. — **Charles Reinert**, Bern (Schweiz).

Nr. 34883. 15. Mai 1923, 11 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Packung. — **Hero Biscuits A.-G.**, Altstetten (Zürich, Schweiz).

II. Abteilung — IIe Partie — IIa Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — IIIe Partie — IIIa Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 34715. 23. März 1923, 20 Uhr. — Offen. — 2 Muster. — Packungen für Waschpulver. — **A. Müller**, Dottikon (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 27. April 1923 zugunsten von **S. Lubinski**, Luzern (Schweiz); registriert den 7. Mai 1923.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

N° 22384. 30 avril 1913, 17 h. — (IIIe période 1923/1928). — 1 modèle. — Appareil au gaz pour le chauffage des fours de boulangers. — **Louis Fasnacht**, Le Locle (Suisse); enregistrement du 15 mai 1923.

N° 22414. 7 mai 1913, 17 h. — (IIIe période 1923/1928). — 4 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — **Fabriques des montres Zénith, successeur de Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot & Co.**, Le Locle (Suisse); enregistrement du 15 mai 1923.

Nr. 22600. 16. Juni 1913, 19 Uhr. — (III. Periode 1923/1928). — 1 Modell. — Milchtransportkanne mit Aluminium-Innenverkleidung. — **Dansk Staalbeholderfabrik A/S.**, Kopenhagen (Dänemark). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich; registriert den 15. Mai 1923.

Nr. 23194. 9. Oktober 1913, 20 Uhr. — (III. Periode 1923/1928). — 6 Muster. — Verpackungen für Teigwaren. — **Paul Hotz, Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft,** Wila (Schweiz); registriert den 15. Mai 1923.

N° 29044. 11 mars 1918, 20 h. — (IIe période 1923/1928). — 3 modèles (de 29). — Sièges, tables, buffet et servante. — **Mottu frères,** Chêne-Thonex (Suisse); enregistrement du 7 mai 1923.

Nr. 29144. 13. April 1918, 12 Uhr. — Versiegelt. — (II. Periode 1923/1928). — 2 Muster. — Stickereien. — H. **Willimann,** Langgass-St. Gallen (Schweiz); registriert den 7. Mai 1923.

Nr. 29164. 20. April 1918, 13 Uhr. — (II. Periode 1923/1928). — 2 Muster. — Etiketten. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln,** Kemptital (Schweiz); registriert den 7. Mai 1923.

Nr. 29185. 25. April 1918, 12 Uhr. — (II. Periode 1923/1928). — 2 Muster. — Seifenpackungen. — **Seifenfabrik Sunlight,** Olten (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern; registriert den 11. Mai 1923.

Nr. 29214. 1. Mai 1918, 15 Uhr. — (II. Periode 1923/1928). — 1 Muster. — Geschäftspapiere und Reklameartikel. — **Gesellschaft Schweiz. Manufakturisten,** Oerlikon (Schweiz); registriert den 17. Mai 1923.

Nr. 29221. 6. Mai 1918, 17 Uhr. — (II. Periode 1923/1928). — 1 Muster. — Seifenpackungen. — **Seifenfabrik Sunlight,** Olten (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern; registriert den 17. Mai 1923.

Nr. 29230. 7. Mai 1918, 20 Uhr. — Versiegelt. — (II. Periode 1923/1928). — 127 Muster. — Stickereien. — **Billwiller Brothers,** St. Gallen (Schweiz); registriert den 7. Mai 1923.

Nr. 29232. 20. April 1918, 20 Uhr. — (II. Periode 1923/1928). — 1 Modell. — Blechdose. — **Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft,** Feldmeilen (Schweiz); Rechtsnachfolgerin der «Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft», Bremen; registriert den 7. Mai 1923.

Nr. 29247. 14. Mai 1918, 18½ Uhr. — (II. Periode 1923/1928). — 1 Modell. — Schraubenschlitzapparat. — **S. Lambert A.-G.,** Grenchen (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel; registriert den 15. Mai 1923.

N° 29303. 1er juin 1918, 19 h. — (IIe période 1923/1928). — 5 modèles (de 37). — Canapés, fauteuils, chaises, tables, guéridons et vitrines. — **Mottu frères, Chênes-Thonex** (Genève, Suisse); enregistrement du 7 mai 1923.

Nr. 29309. 4. Juni 1918, 20 Uhr. — Versiegelt. — (II. Periode 1923/1928). — 60 Muster. — Stickereien. — **Billwiller Brothers,** St. Gallen (Schweiz); registriert den 7. Mai 1923.

N° 29459. 18 juillet 1918, 17¾ h. — (IIe période 1923/1928). — 36 modèles. — Cabinets de pendulettes. — **Fabriques des montres Zénith successeur de Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot & Co.,** Le Locle (Suisse). Mandataire: A. Ritter, Bâle; enregistrement du 15 mai 1923,

N° 29491. 26 juillet 1918, 11¼ h. — (IIe période 1923/1928). — 11 modèles (de 27). — Canapés, fauteuils, sièges, bahuts, tables. — **Mottu frères,** Chêne-Thonex (Genève, Suisse); enregistrement du 7 mai 1923.

N° 34857. 4 mai 1923, 18¼ h. — (IIe & IIIe périodes 1928/1938). — 1 modèle. — Enveloppe pour bandages pneumatiques. — **The Goodyear Tire & Rubber Company,** Akron (Etats-Unis d'Am.). Mandataire: Amand Braun, succr. de A. Ritter, Bâle. — «Priorité: Etats-Unis d'Amérique, 5 janvier 1923»; enregistrement du 8 mai 1923.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 15340. 2. Mai 1908. — 1 Modell. — Flasche.
Nr. 15363. 9. Mai 1908. — 3 Modelle. — Walzprofile.
Nr. 15364. 9. Mai 1908. — 3 Modelle. — Gliederketten.
Nû 15408. 13 mai 1908. — 1 modèle. — Bande molletière.
Nr. 22073. 1. März 1913. — 1 Modell. — Kreissäge-Verschalung mit Schutzvorrichtung.
Nr. 22102. 7. März 1913. — 1 Modell. — Ampullenschachtel.
Nr. 22116. 11. März 1913. — 1 Modell. — Giessformen.
N° 22136. 13 mars 1913. — 1 modèle. — Machine automatique à polir les ressorts de barillets.
N° 22137. 13 mars 1913. — 1 modèle. — Machine automatique à polir les ressorts de barillets.
N° 22138. 13 mars 1913. — 1 modèle. — Bobine pour enrouler les ressorts de barillets.
N° 22139. 13 mars 1913. — 1 modèle. — Appareil à polir les ressorts de barillets.
N° 22140. 13 mars 1913. — 1 modèle. — Presse.
N° 22141. 13 mars 1913. — 1 modèle. — Appareil pour machine pour ressorts de barillets.
N° 22142. 13 mars 1913. — 1 modèle. — Pied pour moteur.
N° 22143. 13 mars 1913. — 1 modèle. — Moteur pour machine à polir les ressorts de barillets.
Nr. 22146. 15. März 1913. — 1 Modell. — Verschlusshaken.
Nr. 28994. 1. März 1918. — 4 Modelle. — Lüftungsziegel.
Nr. 28995. 1. März 1918. — 1 Modell. — Milchkühler.
Nr. 28996. 1. März 1918. — 99 Muster. — Stickereien.
Nr. 28997. 1. März 1918. — 425 Muster. — Stickereien.
Nr. 28998. 1. März 1918. — 1124 Muster. — Stickereien.
Nr. 29000. 2. März 1918. — 1 Modell. — Türschloss.
Nr. 29002. 2. März 1918. — 2228 Muster. — Stickereien.
Nr. 29003. 2. März 1918. — 884 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien.
Nr. 29004. 2. März 1918. — 1 Modell. — Bürste zur Glättung des Stickstoffes beim Aufspannen bei Hand- und Schifflistickmaschinen an Längsspannstäben.
Nr. 29005. 4. März 1918. — 1 Modell. — Raupenfänger.
Nr. 29006. 2. März 1918. — 3 Muster. — Etiketten für Maus- und Rattenfallen.
Nr. 29007. 1. März 1918. — 6 Modelle. — Sohlen- und Absatzschützer.
Nr. 29008. 1. März 1918. — 10 Modelle. — Elektrisch heizbare Fuss- und Beinbekleidungen.
Nr. 29009. 5. März 1918. — 1 Modell. — Butterfass.
Nr. 29011. 6. März 1918. — 2 Modelle. — Sohlenschoner in Metall.
Nr. 29012. 6. März 1918. — 1 Modell. — Karosserie mit aufklappbarem Führersitz.
N° 29013. 6 mars 1918. — 2 modèles. — Machine pour la dessication de la tourbe.
N° 29014. 6 mars 1918. — 2 modèles. — Briquettes en aggloméré.
Nr. 29015. 6. März 1918. — 2 Modelle. — Baukasten.
Nr. 29017. 6. März 1918. — 1 Modell. — Bremsmechanik für Wagen.
Nr. 29018. 7. März 1918. — 2 Modelle. — Fluchtpunktstift und Instrument zum Befestigen desselben auf Zeichnungstischen und Reissbrettern.
Nr. 29020. 7. März 1918. — 1 Modell. — Preisschild zum Kenntlichmachen der Verkaufspreise.
Nr. 29022. 8. März 1918. — 1 Muster. — Postkarte mit Raum für Ansichten und Reklamen.
Nr. 29023. 8. März 1918. — 6 Muster. — Stickereien.
Nr. 29024. 6. März 1918. — 2 Modelle. — Apparate für Anlagen zur Benachrichtigung von Personen, die in einem Lokale vorsprechen wollen.
Nr. 29025. 6. März 1918. — 1358 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien.
Nr. 29027. 9. März 1918. — 4 Modelle. — Kettenkupplungen.
N° 29028. 9 mars 1918. — 8 modèles. — Plaques de chaussures.
N° 29029. 9 mars 1918. — 1 modèle. — Tour à décolleter.
N° 29030. 10 mars 1918. — 1 modèle. — Réchaud à charbon avec double réglage et grille rotative.
Nr. 29031. 11. März 1918. — 1 Modell. — Gasanzünder.
Nr. 29032. 11. März 1918. — 1 Modell. — Kaninchenfellspanner.
N° 29034. 11 mars 1918. — 1 modèle. — Calotte pour emballage de mouvements d'horlogerie.
Nr. 29035. 11. März 1918. — 1 Modell. — Von Hand geführter elektrischer Scherapparat.
Nr. 29036. 11. März 1918. — 12 Modelle. — Garnierte Damenhüte.
Nr. 29037. 11. März 1918. — 1 Modell. — Gewobener Strohpantoffel.
Nr. 29038. 8. März 1918. — 1 Modell. — Holzschachtel.
Nr. 29039. 9. März 1918. — 1 Modell. — Sohlenschoner in Metall.
Nr. 29041. 12. März 1918. — 115 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen).
Nr. 29043. 12. März 1918. — 1 Muster. — Holzschachtel.
N° 29045. 13 mars 1918. — 1 modèle. — Moyen d'enseignement du calcul dans les classes élémentaires de l'école primaire.
Nr. 29046. 13. März 1918. — 386 Muster — Maschinenstickereien (Spitzen).
N° 29048. 14 mars 1918. — 1 modèle. — Boussole d'aviation.
Nr. 29049. 14. März 1918. — 5 Modelle. — Schuhoberteile.
Nr. 29050. 15. März 1918. — 10 Modelle. — Briefbogen mit Verschlussvorrichtung; Postkarten mit Verschlussvorrichtung.
Nr. 29051. 15. März 1918. — 66 Muster. — Couverts mit Reklamefeldern; Papiersäcke mit Reklamefeldern; Reklame-Zeitung; Packpapier mit Reklamefeldern; Briefbogen mit Verschlussvorrichtung, mit Reklamefeldern; Postkarten mit Verschlussvorrichtung, mit Reklamefeldern.
Nr. 29052. 15. März 1918. — 1 Modell. — Kleiderverschluss für Arm-Amputierte.
Nr. 29053. 15. März 1918. — 1470 Muster. — Baumwollstickereien.
Nr. 29054. 10. März 1918. — 3 Modelle. — Oberteil, Unterteil und Einlage für Knöpfe.
Nr. 29057. 13. März 1918. — 3 Muster. — Etiketten für pharmazeutische Produkte.
Nr. 29060. 14. März 1918. — 1 Modell. — Schlüssel für Sardinenbüchsen.
N° 29061. 15 mars 1918. — 1 modèle. — Calendrier.
Nr. 29067. 14. März 1918. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Befestigen von Vorschälern an Pflügen.

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Aktiven — **Bilanz per 31. Dezember 1922** — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien und Mobilien sämtlicher Werke	6,589,078	08	Aktienkapital	20,000,000	—
Diverse Beteiligungen	19,039,568	35	Reservefonds und Rückstellung	6,000,385	—
Warenvorräte	19,182,797	92	Obligationenkapital	10,000,000	—
Debitoren	24,841,396	59	Arbeiter-Pensionsfonds (Guthaben der Stiftung)	3,761,628	06
Wertschriften, Wechsel, Kassa	1,917,609	88	Kreditoren	26,982,522	82
Kautionen Fr. 627,000.—	—	—	Nicht eingelöste Obligationen- u. Dividendencoupons	230,310	—
(A. G. 92)			Kautionen Fr. 627,000.—	—	—
			Gewinn- und Verlust-Konto	4,595,604	94
	71,570,450	82		71,570,450	82

Soll — **Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1922** — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Generalunkosten	3,507,711	31	Saldovortrag vom 31. Dezember 1921	139,397	96
Zinsen	478,998	77	Ertrag des Waren-Kontos sämtlicher Werke sowie der diversen Beteiligungen	8,403,453	01
Bruttogewinn (einschliesslich d. Saldos v. Vorjahre)	4,595,604	94	Ertrag der Liegenschaften	39,464	05
	8,582,315	02		8,582,315	02

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Polen

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Warschau.)

I.

I. Allgemeines. An den zwei ersten Sonntagen des Monats November 1922 hat das polnische Volk sein Parlament, Diät und Senat, erstmals gemäss der Konstitution gewählt. Diese Wahlen sind grundbestimmend für das politische und wirtschaftliche Leben Polens. Die gesetzgeberische Tätigkeit des ersten konstitutionellen Parlamentes wird weit über die erste Legislaturperiode von fünf Jahren hinaus wirken. Diät und Senat teilen sich politisch in folgende Hauptparteien: Rechte: Diät 34 %, Senat 47 %; Linke: Diät 29 %, Senat 15 %; Minderheiten (nationale) und Juden: Diät 21 %, Senat 23 %; Zentrum (Witos): Diät 17 %, Senat 15 %.

Aus dieser Aufstellung geht hervor, dass keine der Parteien die Mehrheit hat, was nicht nur in politischer, sondern auch in wirtschaftlicher Beziehung bei der zukünftigen gesetzgeberischen Arbeit seine grosse Bedeutung haben wird. Bis anhin macht es den Anschein, dass zufolge des Zusammengehens der Minderheiten und der Juden mit der Linken eher der Einfluss der letzteren Oberwasser behalten wird. Das Zünglein an der Wage bildet das Zentrum, das mit Witos, dem radikal-sozialistischen Bauernführer an der Spitze, eher einen Einschlag nach links hat, aber auch jederzeit fähig ist, mit der Rechten zu paktieren.

Grenzen. Der 14. März 1923, Tag der völkerrechtlichen Anerkennung der polnischen Ostgrenzen, bedeutet für Polen und sein politisches und wirtschaftliches Leben einen Markstein ersten Ranges. Erst jetzt sind im polnischen Hause alle Fenster eingesetzt worden und kann sich nun darin ein geordneter Haushalt entwickeln. Gewisse «Luxusausgaben» werden gemacht werden müssen, solange die Verhältnisse des russischen Nachbars den Keim der Unsicherheit und des Misstrauens in sich tragen, nicht nur im Interesse Polens, sondern im europäischen Interesse wird das Land genötigt sein, stetsfort eine Armee von 250,000—300,000 Mann zu unterhalten, was für seine wirtschaftliche Entwicklung ein bedeutendes Hemmnis bildet.

Das heutige Polen hat einen Flächeninhalt von rund 390,000 km² (geschätzt) mit einer Bevölkerung von rund 29 Millionen.

Gesetzgebung. An der Unifizierung der Gesetzgebung arbeitet die durch das Gesetz vom 3. April 1919 eingesetzte Kodifikations-Kommission, welcher die hervorragendsten Juristen Polens angehören, stets weiter. Von der Diät (sowohl von der Konstituante als der jetzigen Diät) sind einige einheitliche Gesetze, welche für alle Teile Polens Gültigkeit haben, bis jetzt erlassen worden. Diese Gesetze normieren hauptsächlich die Bestimmungen des Staatsrechtes: Konstitution, Wahlen in die Diät und den Senat, Kompetenzen der Ministerien, höhere Administration (Gemeindewesen ausgeschlossen), Finanzwesen, Bestimmungen über Wege, Wasserrechte und ähnliches. Momentan befindet sich ein Entwurf des Gesetzes über das internationale und zwischengebietliche Zivilrecht vor der Diät.

Die Kodifikations-Kommission hat kürzlich die Gesetzentwürfe zum Urheberrecht und Wechselrecht fertiggestellt. Ein Gesetzentwurf über die einheitliche Organisation des Gerichtswesens ist im Gange.

II. Staatshaushalt und Finanzen. Im Laufe des Jahres 1922 sowie im ersten Quartal 1923 hat sich die finanzielle Situation Polens sehr verschärft. Die vom ehemaligen Finanzminister Michalski im ersten Semester 1922 durchgeführte Vermögensabgabe (Danina) hat nur eine sehr vorübergehende Erleichterung im Staatshaushalte gebracht, trotz den eingegangenen 60 Milliarden.

Die Staatsschuld an die polnische Darlehnskasse hat im Jahre 1922 eine Gesamtzunahme von 454 Milliarden erfahren und sich im ersten Quartal 1923 wie folgt erhöht: Im Januar um 123,900,000 poln. Mark, im Februar um 285,500,000 poln. Mark, im März um 667,000,000 poln. Mark, total 1,076,400,000 poln. Mark.

Diesen erschreckenden Zahlen entsprechend hat sich automatisch die Notenzirkulation vermehrt, und zwar: Notenzirkulation per 31. Dezember 1921 229,537,500,000; Notenzirkulation per 31. Dezember 1922 793,437,500,000, Zunahme 565,900,000,000. Notenzirkulation im ersten Quartal 1923: per Januar 909,160,306,000, Zunahme 215,722,800,000; per Februar 1,177,300,802,000, Zunahme 268,140,496,000; per März 1,841,205,629,000, Zunahme 673,904,827,000.

Wie aus obigen Zahlen hervorgeht, ist die Zunahme des Notenumlaufes progressiv, und zwar betrug derselbe durchschnittlich: per Tag im Monat Januar 1923 ca. 7 Milliarden, per Tag im Monat Februar 1923 ca. 9,6 Milliarden, per Tag im Monat März 1923 ca. 21,7 Milliarden.

Trotz dieser enormen Zirkulation fehlt es an den nötigen Zahlungsmitteln, was besonders für die Industrie hemmend wirkt.

Zum Durchschnittskurs von 8000 Polenmark per Schweizerfranken gerechnet, beträgt die Zirkulation Ende März ca. 230 Millionen Schweizerfranken, was bei einer Bevölkerung von 29 Millionen, im Vergleich zu unsern Verhältnissen, als anormal wenig bezeichnet werden muss.

Die polnische Valuta war im zweiten Semester 1922 starken Schwankungen unterworfen und hatte stets sinkende Tendenz, was aus folgender Zusammenstellung hervorgeht:

1922	£	$	100 franz. Fr.	100 schw. Fr.
		Polenmark		
Juni	20,950	4,675	39,200	88,300
Juli	27,100	6,070	50,000	110,800
August	38,750	8,600	67,000	164,500
September	38,900	8,869	68,000	167,500
Oktober	63,110	14,195	99,000	258,700
November	79,000	17,300	121,000	325,000
Dezember	82,550	17,700	129,000	341,000

Im ersten Quartal 1923 hat der progressive Sturz der Mark angehalten. Vom Februar ab hat sich die Valuta etwas stabilisiert, was aus folgender Zusammenstellung zu ersehen ist:

1923	£	$	100 franz. Fr.	100 schw. Fr.
		Polenmark		
10. Januar	99,300	21,200	144,500	397,500
20. Januar	119,000	25,500	171,800	482,500
31. Januar	158,425	33,920	206,500	640,000
15. Februar	221,200	47,235	292,000	386,500
28. Februar	213,600	44,720	281,400	844,000
15. März	202,500	43,210	261,300	809,000
31. März	200,250	42,135	280,000	799,000

Der Staat schuldete seiner Staatsbank, der Polnischen Landes-Darlehnskasse, per 31. Dezember 1922 Pmk. 675,600,000,000. Diese Schuld hat sich seither wie folgt erhöht: per 31. Januar 1923 auf Pmk. 799,500,000,000, per 28. Februar 1923 auf Pmk. 1,055,000,000,000, per 31. März 1923 auf Pmk. 1,752,000,000,000. Aus diesen Zahlen geht hervor, dass der Staatsbetrieb zum grössten Teile durch die Notenpresse «sicher gestellt» ist!

Das neue Staatsoberhaupt, die Regierung und speziell der Finanzminister befassen sich eingehend mit dieser so sehr prekären Finanzlage des Landes.

Am 15. März a. c. hat der Finanzminister L. Grabski der Diät ein eingehendes Programm zur Gesundung des polnischen Finanzhaushaltes vorgetragen. Hinweisend auf ähnliche Lagen bei verschiedenen Staaten im 17. Jahrhundert, und speziell auf die Finanzsituation in Frankreich im 19. Jahrhundert, ist der Finanzminister für Polen optimistisch; er stellt seinen Optimismus mit Recht in erster Linie auf den Arbeitswillen und die Arbeitskraft des Volkes sowie auf die vorzügliche wirtschaftliche Situation Polens ab.

Ein wichtiger Punkt im Programm spielt die Frage der Annahme einer festen Währung, sowohl für die Aufstellung des Staatsbudgets als für die Festsetzung der Steuern. Man schwankt noch zwischen dem Schweizerfranken (Goldwährung) und der Naturalwährung (Weizenpreis) oder einem kombinierten System.

In erster Linie wird getrachtet, durch Bezug von direkten Steuern die Staatseinnahmen zu regulieren; in zweiter Linie kommt die Beschaffung langfristiger Kredite in Betracht und in dritter Linie die Schaffung von Ersparnissen.

Die Möglichkeit der Beschaffung von langfristigen Auslandkrediten hängt von der allgemeinen politischen Konstellation sowie von der Möglichkeit der Aequilibrierung des polnischen Staatsbudget ab.

Was die Zahl der Staatsfunktionäre anbetrifft, so ist der Finanzminister der Ansicht, dass dieselbe im Verhältnis zu anderen Staaten nicht zu gross sei. Er gibt an, dass es ohne Pöstler, Eisenbahner und Sicherheitsleute auf 1000 Einwohner 2,59 Funktionäre trifft, gegenüber Frankreich 3,81, Tschechoslowakei 2,91, Oesterreich (vor dem Kriege) 2,37. Wenn die Anzahl der Funktionäre reduziert werden kann, so soll diese Ersparnis zugunsten der Verbleibenden Verwendung finden.

Was die Staatsausgaben anbetrifft, so ist der Finanzminister der entschiedenen Meinung, dass dieselben im allgemeinen nicht reduziert, sondern nach gewisser Richtung erhöht werden müssen. Für das Volksschulwesen wurden vor dem Kriege im Gebiete des heutigen Polens 62 Millionen Schweizerfranken ausgegeben, während für das Jahr 1923 153 und für 1925 171 Millionen vorgesehen sind. Das Gesamtbudget betrug vor dem Kriege 995 Millionen Schweizerfranken, während für 1923 1,067,000,000 Schweizerfranken vorgesehen sind, was zum Kurse von 8000 Pmk. = 8,536,000,000,000 ausmacht.

Die Ausgaben für das Gerichtswesen sind mit 41 Millionen eingestellt, während diese vor dem Kriege 72 Millionen betragen haben. Es ist aus den obigen Ziffern ersichtlich, dass die Ausgaben für die Armee im Verhältnis seit dem Kriege keine Zunahme erfahren haben.

Im Jahre 1922 hat der Staat Einnahmen gehabt im Betrage von 434 Millionen Schweizerfranken, während dieselben vor dem Kriege in den heute polnischen Gebieten 1283 Millionen betrugen. Laut Plan des Finanzministers sollen die Staatseinnahmen im Jahre 1925 auf 1417 Millionen Schweizerfranken steigen und inklusive Einkommensteuer sogar 1657 Millionen erreichen.

Der Sanierungsplan des Finanzministers umfasst die dreijährige Periode 1923, 1924 und 1925. Das Totaldefizit während dieser Periode, herrührend vom ordentlichen Budget (237 Millionen), von den Ausgaben für die nationale Verteidigung (124), für die Rekonstruktion (14) und für staatliche Unternehmungen (105) wird auf 1,333,547,000 Zloty (gleichwertig Schweizerfranken) veranschlagt. Es ist beabsichtigt, die Deckung dieser grossen Summe wie folgt vorzunehmen: 600,000,000 Zloty durch Erhebung einer Vermögenssteuer, zahlbar in 5 Jahresraten, 610,000,000 Zloty auf dem Anleihenswege und 123,000,000 Zloty durch Notenemission.

Aus diesen Ausführungen geht hervor, dass man die Situation klar erkannt hat und dass man gewillt ist, unter äusserster Beanspruchung der nationalen Steuerkraft nicht nur das Staatsbudget auszugleichen, sondern bis Ende 1925 auch die Totaldefizite zum Verschwinden zu bringen. «Wo ein Wille — ist auch ein Weg.» Ob das polnische Volk aber die moralische Kraft besitzt, um die enormen finanziellen Lasten des Sanierungsprogrammes auf sich zu nehmen, wird die Zukunft zeigen. In erster Linie wird das Parlament Farbe bekennen müssen durch den Erlass der nötigen und weitgehendsten Steuergesetze. Ich habe die Empfindung, dass das vom Finanzminister im Programm vorgesehene Tempo ein zu rasches ist.

Staatsschuld. Im allgemeinen haben sich die Staatsschulden wenig verändert. (Siehe letzten Bericht in Nrn. 195/6 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 22./23. August 1922.)

Innere Schuld (250,000,000,000 Pmk.). Im Laufe 1922 ist ein inneres Goldanleihen von 10 Millionen Zloty, basierend zum Teil auf der polnischen Mark und zum Teil auf dem Kurs des Schweizerfrankens, zur Ausgabe gelangt. Bis Ende März 1923 sind 12 Millionen Zloty gezeichnet worden. Es ist beabsichtigt, vom 1. Mai ab ein neues Goldanleihen auf nämlicher Basis zur Zeichnung aufzulegen.

Aeussere Schuld (283,389,610 Dollars). Ende 1922 hat Frankreich ein Anleihen von 400 Millionen franz. Franken gewährt, welches zum Teil bereits für Lieferungen von Kriegsmaterial Verwendung gefunden hat und dessen Rest für weitere solche Lieferungen reserviert ist.

Banken. Die Bilanzen der 19 Banken, welche die «Banken-Vereinigung von Polen» bilden («Association des Banques de Pologne»), zeigen per Ende 1921 und 1922 folgende Fluktuationen:

Aktiva:	31. Dez. 1922	31. Dez. 1921	Vermehrung
	Millionen Polenmark		%
Kasse (bare Gelder und verfügbare Summen in den Staatsbanken)	29,610.3	8,802.5	237
Devisen und ausländische Gelder	3,320.8	608.1	364
Bestand der Staatspapiere	5,831.1	1,700.3	243
Bestand der Wechselportefeuilles	48,601.4	7,462.4	551
Vorschüsse aus Staatspapieren	17,535.5	4,785.5	266
Debet-Korrespondenten	77,496.2	16,494.8	369
Passiva:			
Anlagekapital	4,295	1,377.2	214
Reserven	2,545.4	599.2	325
Depots auf bestimmten Termin	10,906.5	1,855.9	487
Scheck-Konto	43,887.2	12,326.6	256
Kredit-Korrespondenten	91,913.6	19,664.8	369
Welterdiskonto der Wechselportefeuilles	22,400.7	1,799.5	1145

Aus diesem Bilde ergibt sich eine gewaltige Zunahme des Bankverkehrs, die einerseits mit dem Aufschwung des polnischen Wirtschaftslebens, anderseits mit dem Sinken der polnischen Währung zusammenhängt.

Am Schweizerfranken gemessen, hat sich die polnische Mark von 600 am 31. Dezember 1921 auf 3600 am 31. Dezember 1922 verändert, somit eine Entwertung von 600 % erfahren.

Es herrscht stetsfort grosse Geldknappheit, welche schwer auf die Entwicklung der Industrie und das wirtschaftliche Leben im allgemeinen drückt.

Das Kreditwesen wird zum grössten Teil von der Polnischen Darlehnskasse (Staatliche Emissionsbank) beherrscht. Die Zinssätze dieses Institutes waren im vierten Quartal 1922 und Januar 1923: Diskontosatz 7 %, Darlehen gegen Faustpfand 8 %, Darlehen gegen Staatstitel 5½ %; seit 1. Februar 1923: Diskontosatz 12 %, Darlehen gegen Faustpfand 12 %, Darlehen gegen Staatstitel 5½ %.

Die Grossbanken verlangen für kurzfristiges Geld 18—20 % Zins und Kommission pro Monat.

Zolltarif und Handelsverträge. Der sogenannte «vorläufige Zolltarif» vom November 1919 ist immer noch in Kraft. Die Zollansätze werden durch Aenderung des Multiplikators den Verhältnissen der Valutaschwankungen angepasst. Neben diesem Zolltarif ist der durch den Abschluss des französischen Handelsvertrages gesehaffenen «Vergünstigungstarif» in Anwendung, der allen Staaten zugute kommt, die mit Polen einen Handelsvertrag auf Basis der Meistbegünstigungsklausel abgeschlossen haben.

Die am 14. Februar 1922 erlassene Verordnung betreffend die Waren, deren Einfuhr verboten ist, ist auch heute noch in Kraft (siehe Liste in Nr. 196 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 23. August 1922).

Die Liste der zur Ausfuhr verbotenen Waren findet sich im Anhang zu diesem Bericht.

Der Ausschuss des Ministerrates hat das Recht, im Rahmen der festgesetzten Kontingente Ausfuhrbewilligungen zu erteilen. Das Verfahren ist langwierig.

Polen hat bis jetzt Handelsverträge mit folgenden Staaten abgeschlossen: Rumänien, Tschechoslowakei (x), Frankreich, Schweiz, Italien, Belgien (x), Japan (x), Königreich der Serben, Kroaten, Slowenen (x) und Oesterreich (x). (x = noch nicht ratifiziert.)

Die Handelsvertragsverhandlungen mit Sowjetrussland sind neuerdings auf einem toten Punkte angekommen, und man hat hier wenig Zuversicht, dass der Abschluss in baldiger Zeit möglich sein werde.

Bevor die deutsch-polnischen Verhandlungen in Dresden beendet sind, können mit Deutschland keine Handelsvertragsverhandlungen aufgenommen werden; man rechnet, dass erstere noch ein Jahr dauern werden.

III. Naturalressourcen. Landwirtschaft. Die grosse Bedeutung der polnischen Landwirtschaft habe ich bereits in frühern Berichten skizziert.

Ueber die Ernte von 1922 liegen leider noch keine statistischen Angaben vor, man weiss nur, dass dieselbe günstig war. Auf Ende des letzten Jahres war ein Ueberschuss an Brotfrüchten im Lande vorhanden.

Die Kartoffel- und Zuckerrübenernte hat gegenüber dem Vorjahre eine bedeutende Steigerung erfahren, und zwar: Kartoffeln: 1922 334,954,000 q, 1921 167,996,000; Zuckerrüben: 1922 26,714,000, 1921 11,288,000 q.

Entsprechend der vermehrten Kartoffelernte hat sich die Alkoholproduktion gehoben, und zwar derart, dass deren Verwertung Mühe verursacht.

Nachdem nun die Ostgrenzen Polens definitiv festgesetzt sind, wird in den Ostgebieten des Landes eine intensivere Bewirtschaftung einsetzen, die mithelfen wird, die Landesproduktion zu vermehren.

Der Stand der Wintersaat 1922/23 gegenüber dem vorjährigen Stande wird wie folgt angegeben: Weizen: 1922/23 3.1, 1921/22 3.2; Roggen: 1922/23 3.3, 1921/22 3.4; Gerste: 1922/23 3.4, 1921/22 3.1; Raps: 1922/23 3.4, 1921/22 3; Klee: 1922/23 3.4, 1921/22 2.2. (Die Werte dieser Zahlen bedeuten: 5 ausgezeichnet, 4 gut, 3 genügend, 2 mittelmässig, 1 schlecht.)

Ende 1922 wurden für die landwirtschaftlichen Produkte durchschnittlich bei einem Valutastande von 1 Schweizerfranken = 3600 Polenmark folgende Preise bezahlt (per 100 kg): Weizen Pmk. 29,000, Roggen Pmk. 17,700, Gerste Pmk. 17,300, Hafer Pmk. 20,500, Kartoffeln Pmk. 3700, Heu Pmk. 6300, Stroh Pmk. 3900.

Dank der günstigen Witterungsverhältnisse während des letzten Winters darf wieder auf ein günstiges Jahr für die polnische Landwirtschaft gerechnet werden.

Wie schon früher mitgeteilt, sind die landwirtschaftlichen Maschinen grösseren und kleineren Stiles bei weitem nicht in dem Masse im Gebrauche, wie es die Topographie des Landes und die Wichtigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe erheischen würde. Eine intensive Propaganda seitens der schweizerischen Industrie landwirtschaftlicher Maschinen könnte trotz polnischer und ausländischer Konkurrenz in Polen eventuell ein Absatzgebiet schaffen.

Der Holzexport hat im Jahre 1922 solche Dimensionen angenommen, dass sich die Regierung veranlasst sah, die Ausfuhr von unverarbeitetem Holz einzuschränken. Es darf heute solches Holz nur mit staatlicher Bewilligung ausgeführt werden, was natürlich auf den Holzexport äusserst hemmend wirkt.

Petroleumprodukte. Die Produktion hatte im Jahre 1909 mit ca. 2 Millionen Tonnen den Höhepunkt erreicht. Sie hat betragen: 1913 1,113,000 1917 849,000, 1920 765,000, 1922 (9 ersten Monate) 534,000 t.

Die Neubohrungen sind in der Zunahme begriffen, wie aus folgenden Zahlen hervorgeht: 1919 155, 1920 222, 1921 377, 1922 ca. 475 neue Bohrungen.

Der Staat verfügt nicht über die nötigen Kapitalien, um selbst Bohrungen auf den ihm gehörenden Feldern vorzunehmen. Seit dem 18. März hat der Staat die Ausfuhr von Rohölen verboten, um die polnischen Raffinerien neuerdings zu alimentieren, welche, wie die grosse staatliche Raffinerie von Drohobycz, mangels an Rohprodukten, die ihren Absatz direkt im Auslande fanden, fast zum Stillstand gekommen sind. Diese staatliche Verfügung, welche selbstverständlich auf die Preise der Rohprodukte drückt, kann besonders für die kleineren Unternehmungen verhängnisvoll werden und die Konkurrenzfähigkeit der polnischen Petroleumprodukte auf dem Weltmarkt in Frage stellen.

In Niezwiska (Südostpolen) ist ein Phosphatlager entdeckt worden, welches für die chemische Industrie und für die polnische Landwirtschaft, die Mangel an Düngemitteln hat, von grösster Bedeutung ist. Das Lager wird auf 7 Millionen Tonnen geschätzt.

Zollfreilager auf dem Dreispitz in Basel. Auf den 29. Mai wird auf dem Dreispitz in Basel ein öffentliches Zollfreilager (port franc) dem Betriebe übergeben.

Auf denselben Zeitpunkt wird daselbst unter der Bezeichnung «Schweizerisches Hauptzollamt, Zollfreilager Dreispitz, Basel» ein mit den reglementarischen Befugnissen ausgestattetes Zollamt errichtet. Das genannte Zollamt ist ebenfalls zur Einfuhrabfertigung von Wein in ganzen und halben Wagenladungen, Rohtabakblättern, Essig und Essigsäure ermächtigt.

Aus dem Auslande eintreffende Güter mit Bestimmung zur Transitlagerung im erwähnten Freilager können daher inskünftig bei den Grenzzollämtern zur Transitabfertigung nach dem Zollfreilager Dreispitz angemeldet werden.

* * *

Port franc au Dreispitz à Bâle. Un port franc sera ouvert au public au Dreispitz à Bâle le 29 mai prochain.

A la même date il sera créé au même endroit un bureau de douane principal ayant les compétences réglementaires sous le nom de «Bureau principal de douane suisse, port franc Dreispitz, Bâle».

Ce bureau de douane est aussi ouvert à l'importation de vin en wagons ou demi-wagons complets, de tabacs bruts en feuilles, de vinaigre et d'acide acétique.

Les marchandises arrivant de l'étranger pour être entreposées dans le port franc de Dreispitz pourront donc être expédiées en transit sur ce bureau par les bureaux de douane à la frontière.

Eidg. Postverwaltung — Administration fédérale des Postes

	Einnahmen - Recettes		Ausgaben - Dépenses	
	1922	1923	1922	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar - Janvier	8,756,215	9,125,557	9,979,062	9,390,840
Februar - Février	7,657,724	8,100,003	9,910,235	9,289,937
März - Mars	9,049,588	9,521,578	9,948,735	9,453,382
April - Avril	8,573,395	8,841,000	9,795,167	9,371,000
Mai - Mai	9,029,528	—	9,815,712	—
Juni - Juin	9,132,484	—	9,844,268	—
Juli - Juillet	10,024,876	—	9,784,512	—
August - Août	9,969,437	—	9,726,940	—
September - Septembre	9,339,297	—	9,507,042	—
Oktober - Octobre	9,415,408	—	9,472,745	—
November - Novembre	9,251,085	—	9,390,602	—
Dezember - Décembre	11,844,478	—	9,574,558	—
	112,043,515	—	116,749,578	—
Januar-April - Janvier Avril	34,036,922	35,588,938	39,633,199	37,505,159
Ueberschuss - Excédent	— 5,596 277	— 1,916,221		

Eidg. Telegraphen- und Telephonverwaltung — Administration fédérale des télégraphes et téléphones

	Einnahmen - Recettes		Ausgaben - Dépenses	
	1922	1923	1922	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar - Janvier	4,719,359	4,922,298	4,839,441	4,912,399
Februar - Février	4,614,747	4,652,370	4,816,485	4,842,513
März - Mars	4,835,638	4,913,241	4,922,901	4,850,328
April - Avril	4,681,412	4 925 000	4,823,653	4,863,000
Mai - Mai	4,940,783	—	4,851.754	—
Juni - Juin	4,879,493	—	4,838,699	—
Juli - Juillet	4,980,539	—	4,795,086	—
August - Août	5,048,802	—	4,846,422	—
September - Septembre	5,153,850	—	4,816,733	—
Oktober - Octobre	5,073,798	—	4.784,512	—
November - Novembre	4,824,722	—	4,713,082	—
Dezember - Décembre	5.078,667	—	4,850,672	—
	58,831,810	—	57,899,440	—
Januar-April - Janvier-Avril	18,851,156	19,412,909	19,402,480	19,488,231
Ueberschuss - Excédent	— 551,324	— 75,322		

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Ueberweisungskurse vom 24. Mai an[1]) — Cours de réduction à partir du 24 mai[2])

Belgique fr. 31.80; Dänemark Fr. 103.25; Deutschland Fr. —.011; Italie fr. 26.80; Oesterreich Fr. —.009; Grande-Bretagne fr. 26.—.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Aufforderung zur Forderungseingabe

Die **Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G. in Bern** ist zufolge des Beschlusses der Generalversammlung vom 20. Juni 1922 in Liquidation getreten. ,1426

Die Liquidation wird durch den bisherigen Verwaltungsrat durchgeführt.

Infolgedessen werden die Gesellschaftsgläubiger gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert **60 Tagen** zuhanden der Liquidationskommission den Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Bern, den 16. Mai 1923.

Die Beauftragten:

F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse 36, Bern.

Grands Magasins Jelmoli S. A., Zürich

Einlösung der Coupons unserer 7% Obligationen-Anleihe v. 1920

Der per 1. Juni 1923 fällig werdende Semester-Coupon Nr. 5 von **Fr. 17.50**, abzüglich 2% Couponsteuer, ,1481 (2106 Z

netto Fr. 17.15

wird ab **26. Mai 1923** an sämtlichen Kassen unserer Gesellschaft, sowie bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich, Stäfa und Richterswil spesenfrei eingelöst.

Zürich, den 23. Mai 1923.

Grands Magasins Jelmoli S. A.

Emprunt à lots 1902
du CANTON DE FRIBOURG (Suisse)

pour

l'Hôpital Cantonal

Décrété par le Grand Conseil le 29 novembre 1902

41me tirage des numéros des obligations de 15 fr. opéré le 15 mai 1923

ensuite du tirage des séries du 14 avril 1923

Les lots supérieurs à fr. 19 ont été gagnés par les obligations ci-dessous désignées

Numéros des séries	Numéros des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	Numéros des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	Numéros des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	Numéros des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	Numéros des oblig.	Lots en francs
164	8	25	700	19	25	3321	20	25	5131	18	25	9117	8	2000
„	14	25	1227	27	20000	3510	48	25	„	42	25	„	47	25
„	17	25	„	48	25	3614	16	25	6485	7	25	9366	44	25
„	31	25	1609	17	25	„	32	25	7006	28	25	„	47	250
„	42	25	2345	43	25	3951	21	25	„	29	25	9695	1	25
383	7	25	2499	35	25	4037	8	25	„	36	25			
„	49	25	„	40	25	4082	37	25	„	50	25			
388	17	250	2740	10	25	4172	22	25	7151	7	25			
„	33	25	„	27	25	4223	10	25	„	23	250			
„	48	250	3157	21	25	4815	5	25	7253	17	25			
626	35	25	3254	1	25	5111	16	25	„	37	25			
„	48	25	„	29	25	„	27	25	7837	43	25			
700	14	25	„	31	25	„	31	25	7932	5	25			

Les lots de 19 fr. ont été gagnés par les obligations des séries :

164	383	388	626	700	1197	1227	1609	2345	2499
2740	2909	3157	3254	3321	3510	3614	3840	3951	4037
4082	4172	4223	4400	4629	4815	5111	5131	5545	5546
6485	7006	7151	7253	7837	7932	8562	9117	9366	9695

dont les numéros ne figurent pas au tableau ci-dessus.

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 août 1923.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public :

A **Fribourg** : A la Banque de l'Etat de Fribourg. — A **Bâle** : Chez MM. Lüscher et Cie. — A **Berne** : A la Banque commerciale de Berne; Au Schweiz. Vereinsbank. — A **La Chaux-de-Fonds** : A la Société de Banque Suisse. — A **Genève** : Au Crédit Suisse. — A **Lausanne** : A la Société de Banque Suisse. — A **Lugano** : A la Banque Populaire de Lugano. — A **Neuchâtel** : A la Société de Banque Suisse. — A **Zurich** : Chez MM. A. Hofmann et Cie., S. A. — A **Amsterdam** : Chez MM. Gebrœders Boissevain.

Le résultat de chaque tirage est publié dans la *Feuille officielle suisse du commerce*, la *Feuille officielle* du canton de Fribourg, la *Liberté*, à Fribourg, les *Basler Nachrichten*, à Bâle, la *Gazette de Lausanne*, à Lausanne, la *Frankfurter Zeitung*, à Francfort s. M., l' *Algemeen Handelsblad*, à Amsterdam.

On peut s'abonner à la présente liste **auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg.** L'abonnement pour **3** ans revient à fr. **1.50** pour la Suisse et à fr. **2.50** pour l'étranger. ,1477 (2196 F)

La Direction de la Banque de l'Etat est à la disposition des porteurs d'obligations pour la vérification des tirages antérieurs; toute demande de renseignements doit être accompagnée d'un timbre pour la réponse.

Fribourg, le 15 mai 1923.

La Direction des Finances du canton de Fribourg.

Crédit Foncier Vaudois

Ancienne caisse hypothécaire cantonale vaudoise

Ensuite de tirage au sort opéré ce jour, les obligations foncières **4 % Série E,** dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le **1er septembre 1923,** date dès laquelle l'intérêt cessera de courir. (269 L) ;1476

Le remboursement aura lieu à cette date, contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

Il peut être effectué, dès ce jour, au siège du Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne, contre espèces ou en échange d'obligations 4 % Série N. à 5 ans de terme, aux conditions d'émission à nos guichets et moyennant décompte d'intérêt.

Titres de fr. 500

86	1192	2190	3045	4030	5146	6134	7053	8072	9342
201	1325	2239	3156	4049	5205	6161	7071	8116	9364
240	1484	2313	3260	4085	5209	6427	7214	8354	9502
241	1530	2383	3498	4117	5215	6506	7400	8390	9751
280	1649	2742	3650	4204	5470	6758	7601	8542	9789
628	1653	2787	3689	4472	5474	6790	7692	8602	9832
733	1706	2896	3696	4612	5547	6795	7813	8664	9833
827	1825	2902	3976	4951	5629	6906	7855	8950	9939
1003									

Titres de fr. 1000

15	1957	3215	4802	6361	7469	9252	10774	12029	13467
46	1958	3271	4847	6472	7666	9337	10776	12111	13580
288	1959	3306	5075	6483	8045	9344	10779	12147	13791
294	2171	3524	5164	6786	8046	9575	10921	12270	13855
461	2178	3525	5506	6788	8074	9684	11044	12526	14103
477	2249	3571	5563	6868	8270	9706	11111	12589	14174
485	2326	3664	5700	7029	8626	9928	11115	12620	14373
593	2371	4129	5711	7325	8788	10152	11142	12701	14600
1016	2399	4329	5716	7327	8851	10450	11279	13019	14622
1198	2803	4505	5879	7351	8900	10482	11280	13091	14721
1243	2861	4562	6287	7394	8945	10497	11616	13223	14828
1553	3063	4588	6307	7468	9097	10694	11960	13437	14892
1753	3138	4740							

Les obligations suivantes n'ont pas été présentées :

Amortissement de 1918 : N° 442 de fr. 500.
» » 1920 : N° 12404 de fr. 1000.
» » 1921 : N° 2936 de fr. 500.
» » 1921 : N° 9967 de fr. 1000.
» » 1922 : Nos 114, 889, 5658 de fr. 500
» » 1922 : Nos 7909, 11380, 12655, 12660, 13206 de fr. 1000.

Lausanne, le 17 mai 1923.

Le Directeur : **D. PASCHOUD.**

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 Zürich Telephon Selnau 45.95

Schützengasse 9 St. Gallen Telephon 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten Revisionen :: Treuhandgeschäfte :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle Expertisen :: Sekretariate

791 (1215 Z)

Dolderbahn Aktiengesellschaft Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Freitag, den 25. Mai 1923, 17 Uhr**
ins Waldhaus Dolder, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1922, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1923.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen, samt dem Bericht der Kontrollstelle kann vom 18. Mai 1923 an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Ebendaselbst werden vom gleichen Tage an die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt. ,1354

Zürich, den 11. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Staatsanleihen des Kantons Basel-Stadt

Der am 31. Mai fällige Coupon der verschiedenen Anleihen kann mit einem Bordereau versehen, wozu die Formulare auf der Staatskassa zu beziehen sind, von

Freitag den 25. Mai

an bei der Unterzeichneten und bei der Basler Kantonalbank erhoben werden.

Für die Semester-Coupons per 31. Mai der Anleihen 1914, 1918, 1920, 1921 und 1922 sind separate Borderaux einzureichen. Die Einlösung findet bei den im Titel genannten Instituten statt. ,1498 (2152 Q)

Ferner werden auf den 31. Mai, gemäss der im Februar stattgefundenen Verlosung, nachfolgende **Obligationen** zurückbezahlt und von diesem Zeitpunkte an nicht mehr verzinst.

a) vom Anleihen von 1889 (im Betrage von Fr. 620,000)

à Fr. 1000

31—35	2126—30	3996—4000	4966—70	6321—25	7176—80
46—50	2231—35	4136—40	5001—05	6656—60	7281—85
456—60	2401—05	4361—65	5241—45	6686—90	7421—25
981—85	2936—40	4401—05	5371—75	6731—35	7496—500
1066—70	3476—80	4481—85	5571—75	6861—65	7551—55
1336—40	3491—95	4486—90	5806—10	6896—900	7676—80
1501—05	3621—25	4566—70	6016—20	7046—50	7756—60
2026—30	3671—75	4751—55	6311—15	7076—80	

à Fr. 5000

8080	8384	8587	8976	9339	9764	9970	10,272	10,476
8095	8414	8605	8979	9418	9766	9985	10,353	10,490
8104	8422	8709	9084	9425	9771	10,001	10,367	10,520
8124	8452	8721	9090	9444	9851	10,049	10,389	10,581
8168	8498	8726	9111	9466	9900	10,105	10,419	10,582
8201	8526	8834	9153	9495	9916	10,176	10,425	
8289	8548	8838	9159	9547	9919	10,179	10,433	
8319	8549	8876	9179	9560	9949	10,191	10,450	
8336	8580	8905	9292	9606	9968	10,234	10,465	

b) vom Anleihen von 1894 (im Betrage von Fr. 150,000)

à Fr. 1000

10,711—15	11,286—90	12,316—20	13,101—05	13,896—900
10,866—70	11,571—75	12,501—05	13,461—65	13,916—20
11,006—10	11,636—40	12,636—40	13,516—20	14,041—45
11,021—25	11,641—45	12,711—15	13,541—45	14,121—25
11,106—10	11,676—80	12,806—10	13,711—15	14,436—40
11,131—35	12,306—10	12,906—10	13,761—65	14,581—85

c) vom Anleihen von 1897 (im Betrage von Fr. 330,000)

à Fr. 1000

14,616—20	14,776—80	15,346—50	15,866—70	16,451—55
14,661—65	14,821—25	15,636—40	15,931—35	16,476—80
14,701—05	14,836—40	15,641—45	15,951—55	
14,721—25	14,886—90	15,686—90	16,166—70	

à Fr. 5000

16,765—66	16,971—72	17,121—22	17,221—22	17,285—86
16,877—78	16,997—98	17,141—42	17,225—26	17,303—04
16,913—14	17,009—10	17,149—50	17,243—44	17,409—10
16,943—44	17,039—40	17,191—92	17,255—56	17,469—70
16,969—70	17,101—02	17,199—200	17,277—78	

d) vom Anleihen von 1899 (im Betrage von Fr. 220,000)

à Fr. 1000

17,801—10	18,071—80	19,811—20	20,691—700	21,461—70
17,931—40	19,201—10	20,001—10	21,071—80	

à Fr. 5000

21,699—700	22,031—32	22,179—80	22,531—32	22,793—94
21,739—40	22,035—36	22,221—22	22,681—82	
21,987—88	22,139—40	22,447—48	22,775—76	

Die Einlösung vorgenannter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 1,320,000 erfolgt bei Verfall durch die Staatskasse und durch die Basler Kantonalbank.

Rückständig:

Ausgelost pro 1921: Nrn. 1804—05, 19,193, 19,707.

Ausgelost pro 1922: Nrn. 870, 970, 4116, 4118, 4422, 5753—55, 6107, 10,982, 12,494—95, 14,264—65, 14,851, 21,750, 21,755, 22,121.

Basel, 24. Mai 1923.

Staatskassa-Verwaltung.

Hohfluh-Hasleberg Berner Oberland
Hotel Schweizerhof Stat. Brünig Hasleberg
Pensionspreis von Fr. 9 an. — Familie Gysler-Maurer, Propr.

In Zürich-Giesshübel sind kühle, trockene

Lagerräume

mit Geleiseanschluss

zu vermieten. Die Besorgung der Ein- u. Auslagerung wird auf Wunsch nach Vereinbarung übernommen. Bezügliche Anfragen unt. Chiffre U 1964 Z befördert Publicitas, Zürich. ;1351

Bernische Wohnungsgenossenschaft Bern

Prämienanleihen

An der IV. Serienziehung vom 22. Mai 1923 sind folgende 22 Serien herausgelost worden:

375 1705 2355 3531 4680 5141 7342 7385 7735 8298 12210 13562 15125 15576 16104 16107 16667 18190 18383 18481 18803 19901

Die Treffer-Auslosung findet am 20. August nächsthin statt. 1487

Der Vorstand.

Important établissement de banque suisse

cherche

personnalité de première force

pour compléter la direction d'une succursale en Suisse romande. Les candidats doivent être Suisses romands, posséder une grande expérience des affaires en général et des opérations de crédit en particulier et être munis de références de premier ordre. Adresser offres qui seront considérées à titre strictement confidentiel sous chiffres **E 22090 X** à **Publicitas Genève.** 1499

Bodensee-Toggenburgbahn-Gesellschaft

Die Aktionäre werden hiermit zur (Z. G. 504) ;1496

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Samstag den 9. Juni 1923, 14 Uhr 30, im Tafelzimmer des Regierungsgebäudes in St. Gallen.

Die Traktanden sind folgende: 1. Protokoll vom 24. Juni 1922. 2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1922. 3. Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates. 4. Wahl eines Suppleanten der Kontrollstelle. 5. Allgemeine Umfrage.

Gegen Angabe ihrer Aktiennummern bis spätestens am 8. Juni erhalten die Aktionäre von der Kanzlei der Bodensee-Toggenburgbahn einen Stimmfähigkeitsausweis, ebenso den Geschäftsbericht.

Die Stimmkarte gilt am Samstag zur freien Fahrt auf der Bodensee-Toggenburgbahn vom Wohnort nach St. Gallen für den Besuch der Generalversammlung und zurück.

St. Gallen, den 23. Mai 1923.

Für den Verwaltungsrat der B.-T.,

Der Präsident: Dr. Ed. Scherrer. Der Aktuar: W. Kesselring.

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Altdorf: *Dr. F. Schmid*, Adv.
Basel: *Dres. Schmid, Vonder Mühll, Lüssy & Kron*, Adv. & Not., Bäumleing. 13
Bern: *G. Bärtschi*, Ink. Ausk.
— *Emil Jenni*, Aarbergerg. 50. Handels- u. Privatinf. Inkasso. Vermitti. Adr.
Freiburg: *Bank Uldry & Cie.*
Genf: *Dr. J. Suss*, avocat, 2, Tour Maitresse.
Glarus: *J. Schüttler*, Adv.
Luzern: *Ineichen & Rey*, Inc.
— *Dr. R. Grüter. Dr. J. Arnold*, Adv.
— *L. Widmer*, Inkasso.
Lugano: *Dr. Megerhans & Dr. Pozzi.* Handelss., Ink.
— *Ufficio Fiduciario S. A.*, Ink., Treuhand-Geschäfte
— *Prof. B. Bertoni & R. van Aken*, avvocati et notaires
Neuchâtel: *J. Barrelet*, av.
Olten: *Ernst Frey*, Notar.
St. Gallen: *M. Baumann*, Ink.
— *E. Forster*, Rechtsbureau.
— *Dr. F. Curti*, Adv. u. Ink.
Winterthur: *Dr. W. Witzig.*
— *Dr. P. Schmid*, Advokat.
Zürich: *Dr. Paul C. Jaeggy*, Adv., Ink., Haus du Pont.
— *Dr. Herforth*, Rechtsanw.
— *Dr. Gordon*, Rechtsanwalt Waisenhausstrasse 2
— *F. Wenger*, Advokat. Talstr. 39, T. Selnau 4999
— *Dr. E. Utzinger*, Advokat Ink., Treuhänder

AGENCE PIGUET
Renseignements Commerciaux
Handelsauskünfte
Basel: Marktgasse 23
Bern: Spitalgasse 27
Genève: Rue de Hollande 14
Zürich: Bahnhofstrasse 10. entrée Börsenstrasse 18.

1500 Hausierer-Adressen
mit Portogarantie nur Fr. 20 per Nachnahme. 500 Adr. Fr. 10. Hausierer-Verlag, Elisabethenstr. 28. Zürich.

Jeune homme, Suisse, 26 ans, robuste, énergique, sportsman émérite, expérimenté dans la direction de travaux et dans l'exercice de la discipline,

cherche situation

stable ou temporaire. Allemand et français à fond. Diplômes. Accepterait éventuellement représentation maison très sérieuse.

Offres sous chiffre F. O. S. 1483 à Publicitas Berne.

A. SPECKEN ZÜRICH 8 · SPEZIALHAUS FÜR PRESSLUFT ·

Komplette Pressluft- und **Farbspritz-Anlagen** 274

Internationaler Lloyd, Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 12. Juni 1923, nachmittags 2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Rämistrasse 29

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz, Bericht der Rechnungsrevisoren. -1486 (2122 Z)
2. Wahl der Kontrollstelle.

Der Verwaltungsrat.

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt, Zweigniederlassung Luzern, ausgestellte Einlageheft Nr. 17658 zugunsten von Fräulein **Marie Achermann, Altbüron,** wird vermisst. Allfällige Inhaber dieses Einlageheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der unterzeichneten Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde. ,1456 (3036 Lz)

Luzern, den 17. Mai 1923.

Schweizerische Kreditanstalt.

Fonte Electrique S. A. Bex

Assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 16 juin 1923, à 2 heures de l'après-midi au siège social à Bex**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1921/22.
2. Votations sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à donner au conseil d'administration sur sa gestion.
3. Renouvellement du conseil d'administration et nomination d'administrateurs. -1504
4. Nomination de 2 commissaires-vérificateurs des comptes et d'un suppléant pour l'exercice 1923. Fixation de leurs émoluments.

Le bilan, le compte profits et pertes et le rapport des vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social dès le 6 juin prochain.

Pour pouvoir à assister l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres ou un certificat de dépôt avant le 11 juin au siège social de la société ou à la Société de Banque Suisse à Lausanne, qui délivreront des cartes d'admission.

Le conseil d'administration.

Oeffentliches Inventar • Rechnungsruf

(Art. 580 ff. Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser: Herr Jakob Kiener, von Bolligen, gew. Metzgermeister in Bern, Schwarzthorstrasse 47.

Eingabefrist: Bis und mit 30. Juni 1923.

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt II in Bern.

b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Ernst Künzi, Schauplatzgasse 46 in Bern.

Massaverwalter ist Herr K. Friedr. Niederbäuser, gew. Metzgermeister in Bern, Gutenbergstrasse 31.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. 1490

BERN, den 23. Mai 1923.

Im Auftrage des Massaverwalters:

Ernst Künzi. Notar.

Funicolare Locarno-Madonna del Sasso

L'assemblea generale ordinaria degli azionisti

è convocata per il giorno di **domenica, 3 giugno 1923, alle ore 10. 15 ant., nel ristorante della stazione superiore.**

TRATTANDE:

1. Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite dell'esercizio 1922, relazione dell'ufficio di controllo, approvazione dei conti. Scarico all'amministrazione e destinazione del saldo del conto profitti e perdite.
2. Nomina di quattro membri del consiglio d'amministrazione per il biennio 1923—24.
3. Nomina di tre revisori per l'esercizio 1923 e determinazione della loro indennità.
4. Eventuali.

Il bilancio ed il conto profitti e perdite, nonchè la relazione dei revisori, saranno a disposizione degli azionisti dal 23 maggio presso la sede della società in Locarno.

Per poter prendere parte all'assemblea degli azionisti, si dovranno depositare le azioni entro il 2 giugno prossimo presso la spett. Unione di Banche Svizzere in Locarno, la quale rilascerà la tessera di ammissione. ,1485 (5814 O)

Locarno, 20 maggio 1923.

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: F. Balli. Il segretario: L. Pedrazzini.

Berninabahn

Die Aktionäre werden hiermit zu der **Donnerstag den 7. Juni 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Lokal der Schweizerischen Eisenbahnbank, Aeschengraben 18, in Basel,** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN: 1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Rechnung und der Bilanz für das Jahr 1922 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung. 2. Wahlen in den Verwaltungsrat. 3. Wahl der Kontrollstelle für 1923. (2153 Q) ;1497

Die Rechnungen und die Bilanz, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 31. Mai an bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel, sowie bei der Direktion in Poschiavo zur Einsichtnahme auf. Behufs Teilnahme an der Generalversammlung haben die Aktionäre ihre Titel spätestens bis zum 4. Juni bei der Schweizerischen Eisenbahnbank zu hinterlegen oder sich bei derselben durch Depotscheine anderer Banken über den Besitz auszuweisen. Sie erhalten sodann eine auf den Namen ausgestellte Zutrittskarte.

Poschiavo, den 22. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Municipalité de la Ville de Sion

Emprunt au 4 % du 1er juillet 1901

Sont sorties au tirage au sort les onze obligations suivantes, remboursables le 1er juillet 1923: Nos 385, 363, 76, 128, 442, 259, 170, 380, 410, 478 et 231.

Pour l'Administration communale,

,1484 Le président: Kuntschen.

Chemin de fer régional des Brenets

Assemblée générale des actionnaires

le samedi, 16 juin 1923, 15 heures 30
à l'Hôtel de la Couronne, aux Brenets

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur sa gestion et les comptes de 1922.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Nomination du conseil d'administration pour une nouvelle période triennale.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1923.
5. Divers. -1503 (10715 Le)

Le bilan et le compte de profits et pertes, de même que le rapport des contrôleurs, sont déposés au bureau de l'administration, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne